

video

Ur-Gewalt

Viele Subwoofer spielen laut, andere machen tiefe Bässe. Der neue Nubert AW 1500 kann beides perfekt.

Text: Jürgen Schröder
Bilder: Archiv

Wenn Günter Nubert, Chef und Chef-Entwickler des Lautsprecher-Direktversenders Nubert in Schwäbisch Gmünd, die *video*-Redaktion besucht, sind stundenlange Fachgespräche angesagt. Besonders dann, wenn es um sein Lieblingsthema „Subwoofer“ geht. Und an diesem heißen Juli-Nachmittag gab's besonders viel zu erzählen – hatte doch sein Besuch keinen geringeren Anlass als die exklusive Vorstellung des neuen Top-Subwoofers aus dem Hause Nubert, den AW-1500 für 1285 Euro.

AUS DEM VOLLEN GESCHÖPFT

Schon das hohe Gewicht von 52 Kilo macht deutlich, dass der AW-1500 aus dem Vollen schöpft. Vielfache, strömungsoptimierte Verstreibungen sollen Gehäuse-schwingungen im Vergleich zu den kleineren Modellen nochmals reduzieren.

Besondere Aufmerksamkeit widmete Nubert den Strömungsverhältnissen der Luftmassen, die von den Membranrückseiten bewegt werden: Die spezielle Bass-reflex-Bauweise mit vier rückseitigen Ventilationskanälen bringt geringere Gehäusemaße und mehr Wirkungsgrad im Vergleich zu geschlossenen Woofern. Der große Rohrdurchmesser soll störende Luftströmungsgeräusche verhindern.

VERDOPPELTER SCHALLDRUCK

Im AW-1500 schufteten zwei übereinander platzierte 25-Zentimeter-Tiefton-Chassis, durch die enge Nachbarschaft verdoppelt sich der Schalldruck gegenüber einem einzelnen Treiber. Weiterer Vorteil: Wegen des relativ großen Abstands zwischen Boden und oberem Lautsprecher-System provoziert der Woofer weniger Raumresonan-

zen zwischen Boden und Decke. Das soll störendes Dröhnen im Raum reduzieren sowie die klangliche Ankopplung an die Satelliten erleichtern.

Der AW-1500 verwendet zwei neu entwickelte Hochleistungs-Langhub-Chassis des Spezialisten Peerless. Die speziell konstruierten Magnetsysteme sollen Verzerrungen reduzieren und den Arbeitsbe-

reich der Chassis erweitern. Auf diese Weise erreicht der AW 1500 rekordverdächtige Membranauslenkungen von fast fünf Zentimetern, die dem Bassisten laut Günter Nubert auch im harten Dauertest keinerlei Probleme bereiten.

Da erstaunt es denn auch nicht, dass die oberste Mess-Instanz von *video*, die TEST-factory, dem AW-1500 einen beein- ▶

IM TEST

SUBWOOFER

NUBERT

AW-1500 € 1285



druckenden Maximalpegel von stolzen 121 dB in einem Meter Abstand im Bereich von 45 bis 90 Hertz attestierte. Und das bei einem sehr geringen Verzerrungsniveau mit Klirrfaktorwerten von deutlich unter einem Prozent.

POWER IM ÜBERFLUSS

Beide Chassis bekommen ihre Power von jeweils eigenen, 300 Watt starken Endstufen – dank des sehr guten Wirkungsgrads der Treiber gibt es Leistung im Überfluss.

Zudem bietet der Verstärkereinschub nützliche Einstellmöglichkeiten: So lässt sich per „Low-Cut“-Schalter die untere Grenzfrequenz festlegen – die Stellung „20 Hertz“ erreicht die tiefste mögliche Frequenz, die Position „30 Hertz“ dagegen den größten Pegel bei maximaler Klang-

reinheit. Das schaltbare „Softclipping“ gewährt dabei einen zusätzlichen Schutz gegen eventuelle Übersteuerungen.

BASS-GEWALT IM HÖRTEST

„Bass – bis der Arzt kommt.“ So stand es im Hörtest-Protokoll eines Testers zum AW-1500. Es war in der Tat eine markerschütternde Vorstellung, die der schwere Junge aus dem Hause Nubert gab.

Kräftiges Rütteln an den Sessellehnen im Hörraum spüren die Juroren bei Subwoofer-Tests schon öfter mal, aber dass sich der AW-1500 beim Killertrack „Dark And Long“ von Underworld anschickte, das Gestühl gleich komplett zu verschieben, war selbst für abgebrühte Tester eine völlig neue Erfahrung. Natürlich konnte der AW-1500 auch absolut kultiviert spie-

len, wobei er vom Klangcharakter eher zu den voluminösen, tief schürfenden als zu den knalligen, Kick-Bass orientierten Subs zählte. Durch seinen Tiefgang ließ er so selbst große Standboxen noch mächtiger aufspielen. Andererseits war er sich nicht zu schade, auch mit relativ kleinen Satelliten harmonisch zusammenzuarbeiten.

FAZIT

Keine Frage: Für 1300 Euro gibt es derzeit keinen besseren Subwoofer als den Nubert AW-1500 – selbst deutlich teurere Konkurrenten lehrt er das Fürchten. Damit hat

er sich ganz klar einen dicken Kauf Tipp verdient. ■



JÜRGEN SCHRÖDER
video-Redakteur

TECHNIK-INFO

Bass nach Maß



Mithilfe der beiliegenden Dämpfer lässt sich der AW-1500 klanglich feintunen.

Im Karton des AW-1500 befinden sich vier Schaumstoffdämpfer zum Abdichten der Reflexöffnungen. Bei Raumgrößen bis 30 Quadratmeter empfiehlt Nubert den Einsatz eines Dämpfers, für größere Räume dürfen es zwei über Kreuz sein – bei drei verschlossenen Öffnungen treten allerdings hörbare Ventilationsgeräusche auf.

AUSSTATTUNG

Hersteller	NUBERT
Typ	AW-1500
Telefon	07171 / 9 26 90-0
Internet-Adresse	www. nubert.de
Preis	1285 Euro
Garantiezeit Tieftöner	5 Jahre
Garantiezeit Elektronik	5 Jahre
Maße (B x H x T)	86 x 33 x 53 cm
Tieftöner Anzahl/Durchmesser	2 x 25 cm
Arbeitsweise	Bassreflex
magnetisch streuarm/geschirmt	•/–
THX Ultra/Select	–/–

ELEKTRISCHER TEIL

Tiefpass abschaltbar	–
schaltbares Subsonicfilter	•
Bass-Equalizer	–
Phasenschalter/-regler	–/•
Ein/Ausschalt-Automatik	•
Fernbedienung	•
Pegel/Grenzfrequenz/Phase	•/•/–

ANSCHLÜSSE

Line-Eingang Cinch/XLR	•/–
separater LFE-Eingang Cinch/XLR	–/–
Hochpegel-Eingang für LS-Kabel	•
Line-Ausgang/mit Hochpass	•/•
Hochpegel-Ausgang/mit Hochpass	•/•

TESTERGEBNISSE

Hersteller:	NUBERT
Typ	AW-1500
Preis:	1285 Euro
Frequenzgang:	 Breitbandiger, tief reichender Frequenzgang ohne Spitzen.
KLANG	max. 40 Pkt. SEHR GUT 35
Neutralität	40% sehr gut
Tiefbassvermögen	40% sehr gut
Störgeräusche	20% sehr gut
MESSLABOR	max. 20 Pkt. SEHR GUT 18
maximaler Pegel 45-90 Hz 60%	hervorragend 121 dB
untere Grenzfrequenz (fmax) 20%	sehr gut 24 Hz
untere Grenzfrequenz (fmin) 20%	sehr gut 23 Hz
DYNAMIK	max. 40 Pkt. SEHR GUT 36
video URTEIL	max. 100 Pkt. SEHR GUT 89
PREIS/LEISTUNG	HERVORRAGEND

